Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 366. | Freitag, 26. Mai | 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. Mai. (Telegr. Agentur.)

	Not	v 25		Not.	v. 25.
Weizen ermattend			**Spiritus** matter		
Mai	223 50	225 50	loco	45 30	45 40
Sept.-Oktober	200 —	200 —	Mai	46 50	46 50
Roggen ermattend			Juni-Juli	46 50	46 50
Mai	153 75	154 —	August-September	48 —	48 —
Mai-Juni	147 —	147 —	September-Oktober	48 20	48 20
Sept.-Oktober	143 75	143 50	**Hafer** —		
Rüböl fest			Mai	135 25	136 —
Mai	56 80	56 20	Kündig. für Roggen	3400	800
Sept.-Oktober	55 —	55 —	Kündig. Spiritus	—,—.	40000

Märkisch-Posen E. A	37 75	37 75	Russ. Bod.-Kr. Pfdb	81 25	81 30
do. Stamm-Prior.	120 75	120 50	Russ. Präm-Anl 1866	134 50	134 60
Berg.-Märk. E. Akt.	125 90	126 —	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberschlesische E. A.	248 80	247 75	Ldwirthschftl. B.-A.	77 25	77 —
Kronpr. Rudolf. E A	72 —	72 25	Posener Spritfabrik	68 —	67 —
Oesterr. Silberrente	65 60	65 60	Reichsbank	149 50	149 50
Ungar. 5% Papierr.	73 90	73 60	Deutsche Bank Act.	154 75	155 —
do. 4% Goldrente	75 60	75 80	Disk. Kommand-.A.	210 60	211 60
Russ. Egl. Anl. 1877	88 10	88 —	Königs-Laurahütte.	113 10	113 60
" " = 1880	70 10	70 10	Dortmund. St.-Pr.	92 75	92 60
" zweite Orient.	56 80	56 90			

Nachbörse: Franzosen 565 — Kredit 577 50 Lombarden 247 50

Galizier. Eisen. Akt.	136 10	136 40	Russische Banknoten	206 70	206 80
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	84 90	84 90
Posener Pfandbriefe	100 70	100 70	Poln. 5% Pfandbrf.	63 75	63 25
Posener Rentenbriefe	100 70	100 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 75	54 75
Oesterr. Banknoten	170 80	170 70	Oest. Kredit Akt	579 —	583 50
Oesterr. Goldrente	80 50	80 60	Staatsbahn	565 —	568 50
1860er Loose	122 30	123 —	Lombarden	248 —	248 —
Italiener . . .	89 80	89 80	**Fondst.** ziemlich fest		
Rumän. 6% Anl. 188[illegible]	103 60	103 60			

Stettin, den 26. Mai. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25		Not.	v. 25.
Weizen ruhig	— —	— —	Sept.-Oktober	55 —	55 —
Mai	220 —	219 50	**Spiritus** unveränd.		
Mai-Juni	217 —	216 —	loco	43 70	43 70
Sept.-Oktober	202 50	201 50	Mai-Juni	44 60	44 60
Roggen fest			Juli-August	46 —	45 80
Mai	147 —	149 —	August-Sept.	46 80	46 60
Mai-Juni	146 50	146 —	**Petroleum** —.		
Sept.-Oktober	143 —	142 —	Mai	7 15	7 15
Rüböl fest			**Rübsen** —.		
Mai	56 50	56 25	Sept.-Oktober	254 —	254 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 26. Mai.

Gegenstand			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		—	—	15	—	14	30	14	48
	niedrigster		—	—	14	60	14	—		
Gerste	höchster		—	—	13	50	13	15	13	24
	niedrigster		—	—	13	30	13	—		
Hafer	höchster		—	—	14	50	14	—	14	13
	niedrigster		—	—	14	20	13	80		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	6	50	5	50	6	—	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	30	1	20	1	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	90	—	95
Heu		7	50	5	50	6	50	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	—	90	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	60	3	40	3	50	Eier pr. Schock		2	20	—	—	2	20

Börse zu Posen.

Posen, 26. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gek. —,—. Liter. Kündigungspreis 44,80, per Mai 44,90—44,80, per Juni 44,90, per Juli 45,50, per August 46,00, per September 46,30—46,20. Loco ohne Faß 44,20.

Posen, 26. Mai. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Mai 44,90 bez., per Juni 44,90 bez. Gd., per Juli 45,50 bez. Gd, per August 46 bez. Br., per September 46,30 bez. Br., per Oktober 46 bez. Gd., per November-Dez. 45,40 bez. Loco ohne Faß 44,10 Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 26. Mai.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 100 Kgr.	21 M.	80 Pf.	21 M.	10 Pf.	19 M.	70 Pf.
Roggen		14 „	90 „	14 „	40 „	14 „	— „
Gerste		14 „	— „	13 „	10 „	13 „	— „
Hafer		14 „	20 „	13 „	20 „	12 „	90 „
Erbsen (Kochw.)		15 „	10 „	15 „	— „	14 „	60 „
„ (Futterw.)		13 „	80 „	13 „	40 „	13 „	— „
Kartoffeln		2 „	60 „	2 „	40 „	2 „	20 „

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 25. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: gestern Nachmittag und heute heftiger Gewitterregen. — Wind: Vormittag Nord, dann Süd.

Weizen loko heute wieder reichlich zugeführt, hatte eine ruhige Stimmung, doch sind 1100 Tonnen theils zu gestrigen, theils auch zu etwas billigeren Preisen gehandelt. Bezahlt ist für Sommer- bezogen 127 Pfd. 208 M., Sommer- 130 Pfd. 215 M., für bunt und hellfarbig 120—128 Pfd. 198—206 M., hellbunt 125—128 Pfd. 207—210 M., hochbunt 128/9—131 Pfd. 212—215 M., für russischen bezogen 124 Pfd. 202 M., roth besetzt 119—130 Pfd. 185—203 M., roth naß 119/20 Pfd. 190 M., strenge roth 129/30 Pfd. 211 M., roth bunt 126 Pfd. 204, 205 M., bunt besetzt 122 Pfd. 185 M., bunt 124—126 Pfd. 203—105 M., glasig 127 Pfd. 207 M., roth dunkel — Pfd. — M., schmal — Pfd. — M., hell bunt 121—128 Pfd. 206—210 M., milde bunt bezogen — Pfd. — M., hochbunt 130 Pfd. 210 M. per Tonne. Termine Transit Mai 208 M. bez., Mai-Juni 207½ M. bez., Juni-Juli 207 M. bez., Juli-August 206½ M. bez. u. Br., 205½ M. Gd., September-Oktober 196½ M. bezahlt. Regulirungspreis 210 M. Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko ziemlich behauptet und wurde per 120 Pfd. gezahlt für inländischen — M., für polnischen zum Transit 128 M., für schmalen 122½ M., für russischen zum Transit 124, 125, 126 M., für schmalen 118, 120, 121½, 122, 123 M. per Tonne nach Qualität. Termine Transit Mai 126½ M. bez., unterpolnischer — M. Br., Mai-Juni Transit — M. bez., Juni-Juli unterpolnischer 130 M. Br., 129 M. Gd., Transit 126 M. bez., September-Oktober Transit 127 M. Gd. Regulirungspreis 138 M., unterpolnischer 128 M., Transit 125 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko flau und russische 106, 107 Pfd. zu 113 M., Futter- 100—104 Pfd. zu 103—105 M. per Tonne zum Transit verkauft, polnische zum Transit — Pfd. — M., Futter- — Pfd. — M. per Tonne. — Hafer loko wurde guter russischer zum Transit zu 106 M., extrafeiner zu 113 M. per Tonne gekauft, polnischer zum Transit — M. bezahlt. — Erbsen loko polnische zum Transit Mittel 132, 135 M., Futter- 125 M., russische zum Transit Mittel- 131, 135 M., Futter- 125, 127, 128 M. per Tonne bezahlt. — Termine Mai Futter- zum Transit 132 M. Br. — Heddrich loko polnischer zum Transit — M., russischer zum Transit 120—140 M. per Tonne bezahlt. — Spirius loko 43,25 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Mai.

r. **Das Aufstellen von Blumentöpfen** vor den Fenstern der Wohnungen kommt, trotzdem schon so viele Unglücksfälle dadurch herbeigeführt worden sind, immer noch vor. Gestern wurden durch einen Schutzmann 15 Blumentöpfe, welche vor dem Fenster einer Wohnung im ersten Stockwerk eines Hauses in der Judenstraße standen, fortgeschafft.

r. **Trichinen.** Bei zwei Fleischermeistern auf der Wallischei und auf der Thurmstraße wurde je ein trichinöses Schwein vorgefunden und das Fleisch derselben auf polizeiliche Anordnung vernichtet.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde gestern Nachmittags am Kanonenplatze ein Arbeiter, welcher muthmaßlich gestohlene Wäsche daselbst zum Trocknen aufzuhängen begann; er wollte dieselbe von einem Unbekannten erhalten haben, hat sie jedoch höchst wahrscheinlich von einem Bodenraum ꝛc., wo sie zum Trocknen aufgehängt war, gestohlen. — Heute Morgens wurde auf dem Zentral-Bahnhofe ein Arbeiter aus Russisch-Polen verhaftet, welcher einem anderen Arbeiter von dort, während derselbe schlief, auf dem Bahnhofe zu Kreuz im Wartesaal IV. Klasse aus der Tasche 39 Mark entwendet hatte; die vorgenommene Leibesrevision ergab, daß sich noch circa 34 Mark davon in seinen Stiefeln, zwischen den Sohlen versteckt, befanden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 25. Mai. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 169 Rinder, 630 Schweine, 1864 Kälber, 133 Hammel. — Der kleine Wochenmarkt vor dem Pfingstfest hat sich schon seit langen Jahren gewohnheitsmäßig um einen Tag vorgeschoben, also vom Freitag auf den Donnerstag verlegt, damit die Schlächter die genügende Zeit gewinnen, um das zu den Festtagen zu verwendende Fleisch ausschlachten und auskühlen lassen zu können. — So fand denn auch heute schon der eigentliche Marktverkehr statt, und da, aller Voraussicht nach, derselbe nur auf Kälber beschränkt bleiben und morgen gar kein Geschäft statthaben wird, sehen wir uns veranlaßt, schon heute zu berichten und behalten uns vor, wenn nöthig, morgen noch einen Nachtrag zu liefern. Wie schon erwähnt, fand bei Rindern, Schweine und Hammeln gar kein Begehr und gar kein Geschäft statt. Kälber waren mit Hinzurechnung des letzten Auftriebes für diese Woche über 4100 Stück zugeführt worden; ein so starkes Quantum mußte es bewirken, daß die hohen Preise, die am verflossenen Montage noch gewährt worden waren, heute bedeutend zurückgingen und der Markt sich nur äußerst langsam räumte. Es wurden erzielt für Ia. 50—55, für IIa. 42—48 Pf. p. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Berlin**, 25. Mai. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke.] Wegen des am 16. d. M. in Frankreich und Holland in Kraft getretenen Eingangszolles auf Kartoffelfabrikate machte sich ein Geschäft in diesen im heutigen Berichtsabschnitt insofern bemerkbar, als er die Versandsfrage fast vollständig lahm legte. Auch die flaueren hamburger Meldungen blieben nicht einflußlos, so daß die Umsätze sich in weit bescheideneren Grenzen als bisher bewegten und die Haltung eine schwächere wurde. Zu notiren ist für Ia. Stärke und Mehl an den pommerschen, posenschen und schlesischen Stationen 21—22 M., an den märkischen und sächsischen Stationen 22—23 M.; für bekannte feine Marken Mehl bis 25 Mark. Den Abschlüssen an unserem Platze lagen folgende Preise zu Grunde: Kartoffelstärke, feuchte reingewaschene in Käufers Säcken mit 2½ Prozent Tara, prompt 11,40 M., Mai-Lieferungen 11,50 M., Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und Mai 23 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 21—22 M., IIa. prompt 18—20 Mk. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 26—28 M., Ia. prompt u. Mai 23—24 M., IIa. prompt 20—23 M. — Syrup, Capillair, prompt 28,50—29 M., Mai 29 M., do. zum Export eingedickt, prompt 29—30 M., Mai 30 M., Ia. gelb, prompt 24 M., Mai 24—24,50 M. — Traubenzucker in Kisten, Capillair, prompt 28 M., Mai 28—29 M., Ia. gelb, prompt 26,50—27 M., Mai 26,50—27,50 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Biercouleur, Ia. prompt 35—36 M., Mai 36 M. — Rumcouleur, Ia. 70—80 pCt., prompt und Mai 37—39 M. — Dextrin, Ia. gelb und weiß, prompt und Mai 37—38 M. — Weizen- und Reisstärke hatten bei festen Preisen befriedigenden Absatz. — Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großst. Pasewalker 48—48,50 M., do. do. Schlesische u. Hallesche 47—47,50 M., do. kleinst. 42—44 M., Schabestärke 37—39 M., Reisstückenstärke 46,50—47 M., Reisstrahlenstärke 52,50—54 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

□ **London**, 23 Mai. [Hopfen-Bericht von Langstaff, Ehrenberg & Pollak.] Der Markt für englische Hopfen ist fester, und man verlangt höhere Preise dafür; einige Eigner haben ihre Hopfen zurückgezogen. Das Geschäft ist jedoch hauptsächlich nur spekulativ, denn es ist noch zu frühe in der Jahreszeit, um den Konsumenten durch die Berichte über das Erscheinen von Fliegen in einigen Distrikten Furcht einzujagen. Für Kontinental-Hopfen ist noch keine Besserung zu melden; amerikanische sind in geringer Anfuhr und bedingen volle Preise. Die Berichte aus den Hopfen-Distrikten sind weniger günstig; die kalten Nächte der vorigen Woche halten das Wachsthum auf und vermehren die Fliegen, und die Pflanze macht nur langsamen Fortschritt. Seit Sonntag haben wir jedoch warmes Wetter mit gelegentlichen Regenschauern während der Nacht. Der Import in voriger Woche betrug 139 Ballen von Hamburg, 8 von Havre und 6 Ballen von Ostende.

** **Der Stand der Saaten in Südrußland.** Ueber den Stand der Saaten in Südrußland liegen aus Odessa im Allgemeinen sehr befriedigend klingende Mittheilungen vor. Winter- wie Sommergetreide ist überall vielversprechend. Die Saaten sind voll und kräftig aufgegangen und stehen nach mehreren Regen in voller Kraft; jedenfalls, so schreibt man von allen Orten, besser als im vorigen Jahre. Der Roggen schießt schon bei einem sehr niedrigen Halmenstand in die Aehren. Aus dem Rostower-Taganrogger Kreise, dem Cubangebiet, dem Charkower Gouvernement sind die Berichte durchgehends günstig. Aus Podolien, Bessarabien, dem Taurischen Gouvernement und der Krim, wie Chersoner Gouvernement, werden theilweise sehr günstige Berichte eingesandt. Doch fehlt es auch dabei nicht an Nachrichten zweifelhafter Aussichten aus der Umgegend von Kertsch, und in einzelnen Theilen der südlichen Krim wird sogar geklagt.

Telegraphische Nachrichten.

London, 24. Mai. [Unterhaus.] Auf die Anfrage Bourke's erklärt Dilke: England und Frankreich fahren fort zu glauben, daß die von ihnen für die zukünftigen Eventualitäten vereinbarte Politik, die Zustimmung der Großmächte und der Pforte erhalten werde. Bezüglich der Anfragen Bourke's, ob die Flottensendung nach Alexandrien von den Großmächten und der Pforte gebilligt worden sei, ob Frankreich die Entse[ndung] der türkischen Truppen und aus welchen Gründen beanst[ande], erklärte Dilke, daß die Beantwortung mit dem Staatsinteresse unverträglich sei.

London, 24. Mai. Das Unterhaus setzte die Berathung der Zwangsbill fort. Parnell sagt, Dillon's gestrige Rede sei mißverstanden worden, Dillon beabsichtigte nicht, die Anwendung illegaler Gewalt bis zur Regelung der Bodenfrage zu empfehlen. Parnell bedauert, daß die Regierung nicht bei der Regelung der Pachtrückstandsfrage stehen blieb; er beschwört die Regierung, von der Zwangsbill abzustehen, die Thüre der Versöhnung gegen das Irenvolk nicht zu schließen.

Kairo, 25. Mai. Die Konsuln Frankreichs und Englands überreichten dem Konseilpräses offiziell eine Note, worin die zeitweilige Entfernung Arabi Beys, unter Beibehaltung seines Ranges und seiner Einkünfte, die Entsendung Alis und Abdalahs nach dem Innern, unter Beibehaltung ihres Ranges und ihrer Einkünfte, und die Entlassung des gegenwärtigen Ministeriums verlangt wird. Die Note fügt hinzu: Frankreich und England wünschen die Aufrechthaltung des Status quo und der Autorität des Khedive, sie werden ihren Einfluß geltend machen, daß der Khedive eine allgemeine Amnestie gewähre, und über die strenge Ausführung derselben wachen.

Berlin 26. Mai. Die Strafkammer des Landgerichts Berlin I. verurtheilte den Justizrath Heilbronn wegen Unterschlagung von Mündelgeldern und Depositen zu sechsjährigem Gefängniß und fünfjährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Riga, 26. Mai. Ein gestern in der Moskauer Vorstadt in Schier's Parquetfabrik ausgebrochenes Feuer äscherte über 40 Häuser im Werthe von ⅓ Millionen Rubel ein. Am meisten sind die russischen Assekuranzen betheiligt.

Wien, 26. Mai. Die „Wiener Zeitung" publizirt ein Handschreiben des Kaisers an den Grafen Beust, womit er dessen Bitte um Enthebung von dem pariser Botschafterposten und Uebernahme in den Ruhestand genehmigt und demselben in den schmeichelhaftesten Ausdrücken für die hervorragenden Dienste, welche Graf Beust dem Kaiser, dem Kaiserhause und dem Staate geleistet hat, die vollste Anerkennung und den Dank des Kaisers ausspricht.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 24. bis 25. Mai, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Ludwig Krüger, VIII 981, Zement, von Stettin nach Warschau. August Gutsche, XIII 2307, Salzsäure, von Stettin nach Warschau. Wilhelm Korte, III 1708, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Tiegenhof. Fritz Matthes, I 16746, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Tiegenhof. Julius Fellmer, VIII 871, leer, von Bromberg nach Fuchsschwanz. Karl Ebling, IV 853, Thon und Wasserglas, von Halle nach Neubof. Adolf Eisermann, VIII 892, Thon, von Oderberg nach Neubof. Karl Heck, I 1771, leer, von Berlin nach Bromberg. August Thiele, I 16696, leer, von Berlin nach Bromberg. Emil Strecker, XIII, 1429, Güter, von Magdeburg nach Danzig. Albert Ramin, XIII, 3363, Chamottsteine, von Stettin nach Warschau.

Holzflößerei an der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 81, Kretschmer-Bromberg für J. G. Labendorf-Stettin ist abgeschleust. Gegenwärtig schleust von der Oberbrahe: Tour Nr. 34, Tesch-Pagelkau für Pulvermacher und Dick-Bromberg.

Holzflößerei an der 9. Schleuse.

Tour Nr. 75, C. Groch-Bromberg für J. Kanter-Posen.

Touren Nr. 29 u. 30, (von der Oberbrahe) Sieg Rittel für Seelig u. Kraft-Tuchel.

Tour Nr. 31, (von der Oberbrahe) Buchholz-Krapo sind abgeschleust.

Tour Nr. 73, (von der Weichsel) Zech für D. Franke Söhne schleust gegenwärtig.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Mai.

Tilsner's Hotel Garni (Theodor Jahns). Probst Framski aus Popowo, Apothekenbesitzer Büttner aus Liegnitz, Frau Rechnungsrath Büttner aus Elbing, die Kaufleute Jülich aus Stuttgart, Möser und London aus Breslau, Baranowski und Will aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25.	Mai	Mittags	0,66	**Meter.**
„ „ 26.	„	Morgens	0,68	„
„ „ 26	„	Mittags	0,66	„

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.